Beteiligungsverfahren nach § 4 (1) BauGB:

Der Vorentwurf der Bebauungsplanänderung wurde den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden können, mit Schreiben vom 27.10.2014 zugesandt. Ergänzend dazu hat am 17.11.2014 im Rathaus der Stadt Olfen ein Gesprächstermin mit Vertretern von "Wald und Holz NRW" sowie der beim Kreis Coesfeld angesiedelten Unteren Landschaftsbehörde stattgefunden. Im Rahmen dieses Termins konnte Einvernehmen erzielt werden bezüglich des weiteren Vorgehens insbesondere hinsichtlich der Themenkomplexe "Waldumwandlung / Waldabstand" und "Landschaftsschutzgebiet / Artenschutz".

Stellungnahmen zur Planung wurden abgegeben von:

1. Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 22 – Gefahrenabwehr / Kampfmittelbeseitigung
2. Kreis Coesfeld
3. Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Regionalforstamt Münsterland

Darüber hinaus hat auch die Bezirksregierung Münster, Dezernat 35 (Städtebau / Bauaufsicht / Bau-, Wohnungs- und Denkmalangelegenheiten sowie -förderung) eine ausführliche Stellungnahme abgegeben, die sich insbesondere auf Fragen der landesplanerischen Bewertung / Einordnung des Vorhabens und auf den Verfahrensablauf bezieht. Zu diesen komplexen Diskussionspunkten kann zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung kein abschließender Abwägungs- bzw. Beschlussvorschlag formuliert werden. Zunächst sind diesbezüglich Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt Olfen und der Bezirksregierung Münster zu führen.

Nr.	TÖB	Vorgebrachte Stellungnahmen / Anregungen	Beschluss des Rates (Beschlussvorschlag)
1.	Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 22 Schreiben vom 10.11.2014	<p>1: "(...) Ich empfehle folgende Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen: Sondieren der zu bebauenden Flächen und Baugruben und die Anwendung der Anlage 1 TVV, im Bereich der Bombardierung. (...) Allgemeines: Ist bei der Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub außergewöhnlich verfärbt oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und es ist unverzüglich der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe durch die örtliche Ordnungsbehörde oder Polizei zu verständigen. (...)"</p>	<p>Zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und in den Bebauungsplan übernommen.</p>

Nr.	TÖB	Vorgebrachte Stellungnahmen / Anregungen	Beschluss des Rates (Beschlussvorschlag)
2.	Kreis Coesfeld Schreiben vom 27.11.2014	<p>2.1: Kommunale Abwasserbeseitigung: "(...) Der Aufgabenbereich Kommunale Abwasserbeseitigung weist auf den erforderlichen wasserrechtlichen Antrag nach §§ 8, 9, 10 WHG und §§ 58 Abs 1 und 2 LWG hin (Einleitungen in den Hüttenbach). (...)"</p> <p>2.2: Untere Landschaftsbehörde: "(...) Die Untere Landschaftsbehörde erklärt, dass durch die Erweiterung des Betriebsgeländes Flächen in Anspruch genommen werden, die im Geltungsbereich des Landschaftsplanes Olfen-Seppenrade liegen und als Landschaftsschutzgebiet (LSG 2.2.08 „Haus Sandfort“) ausgewiesen sind. Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes treten gem. § 29 (4) LG die Festsetzungen des Landschaftsplanes zurück, sofern der Träger der Landschaftsplanung nicht widerspricht. Die Zustimmung kann unter Zurückstellung von Bedenken im Interesse der Sicherung von Arbeitsplätzen erfolgen. Dafür wird vorausgesetzt, dass die zu bilanzierenden Eingriffe in den Naturhaushalt ausgeglichen werden, keine Verbotstatbestände nach Artenschutzrecht ausgelöst werden und ein angemessener Waldausgleich in Abstimmung mit dem zuständigen Regionalforstamt Münsterland vereinbart wird (vgl. auch Stellungnahme im Parallel-Verfahren 15. Änderung FNP). (...)"</p> <p>2.3: Brandschutzdienststelle: "(...) Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist der geplante Löschwasserteich gemäß DIN 14210, inklusive einer frostfreien Entnahmestelle, zu erstellen. Die frostfreie Entnahmestelle muss jederzeit für Fahrzeuge der Feuerwehr mit einer zulässigen Achslast von 10 t zu erreichen sein. (...)"</p>	<p>Zu 2.1: <u>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</u></p> <p>Zu 2.2: <u>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</u> Die in der Stellungnahme genannten Voraussetzungen wurden im Abstimmungsgespräch erörtert und werden erfüllt.</p> <p>Zu 2.3: <u>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</u></p>

Nr.	TÖB	Vorgebrachte Stellungnahmen / Anregungen	Beschluss des Rates (Beschlussvorschlag)
3.	Landesbetrieb Wald und Holz NRW Schreiben vom 28.11.2014	3: "(...) Ich verweise auf die Ergebnisse der Besprechung vom 17.11.2014: <ul style="list-style-type: none"> • Ersatz für in Anspruch genommene Waldflächen 1:2 • Abstand Bebauung Wald 15 m • Waldmantel innerhalb dieses Streifens erlang keine Waldeigenschaft Der Antragsteller wird auf eine erforderliche Walderschließung hingewiesen, da die derzeitige Erschließung überplant wird. "(...)"	Zu 3: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Den in der Stellungnahme aufgeführten Ergebnissen der Besprechung vom 17.11.2014 wird zugestimmt. Bezüglich der zukünftigen Erschließung der westlich des Plangebietes gelegenen Waldflächen wird in den Bebauungsplan eine mögliche neue Linienführung unverbindlich dargestellt. (Eine Festsetzung des Weges kann ohnehin nicht erfolgen, da dieser außerhalb des Geltungsbereiches liegen wird.) Die Thematik wird zudem in den Hinweisen des Bebauungsplanes aufgegriffen.